

- daß bei Neuanschaffungen Bücher und Hefte mit Drahtheftung von dem Schulgebrauch ferngehalten werden und so die mit Drahtheftung versehenen allmählich aus den Schulen wieder verschwinden. Jedenfalls ist bei Einführung neuer Schulbücher den Verlagshandlungen ausdrücklich zur Bedingung zu machen, daß drahtgeheftete Exemplare von ihr für den Schulgebrauch nicht geliefert werden, auch ist für alle Schulbibliotheken — Schüler- wie Lehrerbibliotheken — anzuordnen, daß für den Einband der durch Ankauf zu erwerbenden Bücher das Verfahren der Drahtheftung nicht zur Anwendung kommt.
8. Dasselbe setzt unter dem 25. Januar 1898 die Ferien für das Schuljahr 1898/99 in folgender Weise fest:
- 1) Beginn des Schuljahres am Donnerstag, 21. April.
  - 2) Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, 27. Mai; Beginn des Unterrichts: Donnerstag, 2. Juni.
  - 3) Herbstferien: Schluß des Unterrichts: Donnerstag, 11. August; Beginn des Unterrichts: Freitag, 16. September.
  - 4) Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichtes: Dienstag (Mittag), 20. Dezember; Beginn des Unterrichts: Mittwoch, 4. Januar 1899.
  - 5) Schluß des Schuljahres: Mittwoch, 22. März 1899.
  - 6) Beginn des Schuljahres 1899/1900: Donnerstag, 19. April 1899.
9. Dasselbe teilt unter dem 22. Februar 1898 eine Minist.-Verf. vom 13. desselben Monats mit, wonach Drahtheftung von Büchern und Hefen bis auf weiteres noch zugelassen werden darf, erst allmählich auszuschließen ist.

### III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Realschule besteht gemäß § 4 des Statuts aus den Herren:

- |  |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 1. Oberbürgermeister Bunnemann,                              | } als ständigen Mitgliedern,                    |                        |
| 2. Bürgermeister Dr. Stapenhorst,                            |   |                        |
| 3. dem Direktor,   |   |                        |
| 4. Kommerzienrat Albr. Delius,                               | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |                        |
| 5. Bankdirektor Dsthoff,                                     |   |                        |
| 6. Fabrikanten Reckmann, von den Vätern unserer Schüler, und |   | } auf 2 Jahre gewählt. |
| 7. Pfarrer Borster, vom Schulvorstande                       |   |                        |

Das Schuljahr ist mit gemeinsamer Andacht am Donnerstag, 29. April, begonnen. Dabei ward Herr Oberlehrer Dr. Meyer zur Capellen, bisher Hilfslehrer am Gymnasium und Realgymnasium hierseits, von dem Unterzeichneten in sein neues Amt eingeführt.

Der Gesundheitszustand unter Lehrern wie Schülern war trotz der in der Stadt vielfach auftretenden Erkrankungen an Diphtheritis und Masern meist recht befriedigend. Nur gegen Ende des Schuljahres mußten einige Schüler infolge ansteckender Krankheiten in ihrer Familie vom Schulbesuche ausgeschlossen werden.

Der Unterzeichnete ist in den letzten 14 Tagen des Sommerhalbjahres seinem Berufe dadurch entzogen gewesen, daß er zu einer militärischen Dienstleistung während des Kaisermanövers bei Homburg einberufen war.

Ausgesetzt ward der Unterricht im Juni an 5 und im August an 2 Nachmittagen wegen großer Hitze. Am 9. August fielen die letzten beiden Stunden des Unterrichts am Vormittage aus, da sich die Lehrer der Anstalt an der Beerdigung des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Herrn A. Klasing sen. beteiligten. Der Freigebigkeit seines Verlages verdankt, wie schon im vorjährigen Bericht hervorgehoben ist, unsere junge Schule den wertvollen Grundstock der Lehrer- und Schülerbibliothek.

Schulfeste. Am 18. Juni wurde der Stadt die Ehre des Besuches Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin zu Teil; die Schule beteiligte sich an der Spalierbildung an der Ulmenstraße. Der Unterzeichnete hatte die Ehre, Ihren Majestäten das in Obhut des historischen Vereins befindliche